

Interessengemeinschaft
WIR alle gegen GEZ

Reinhard Maier || Asterweg 9 || 35435 Wettenberg

Reinhard Maier || Asterweg 9 || 35435 Wettenberg

An Herrn Thorsten Schäfer-Gümbel, persönlich
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag
Schloßplatz 1-3
65183 Wiesbaden

- offener Brief-

11.02.2009

Guten Tag, Herr Schäfer Gümbel,

bitte halten Sie mich nicht für schadenfroh, wenn ich Sie auf das Abschneiden Ihrer Partei bei der Hessen-Wahl vom 18.01.2009 anspreche. Ohne Ihre Person, wäre das Debakel mit Sicherheit größer gewesen.

Aber, das ist nun mal die Quittung des Volkes, wenn eine "sozial" "demokratische" Partei, ihre beiden, ureigenen Werte mit Füßen tritt und die Leute, die sich dafür einsetzen obendrein noch verhöhnt. Bzw. sie vorsätzlich gegen die Wand laufen läßt, wie ich es erleben musste.

Ich möchte es Ihnen anhand eines leicht nachvollziehbaren Beispiel, welches ich veröffentlicht habe, nachweisen. Ich spreche hier von meiner Petition, die ich am 12. Juni 2006 an den hessischen Landtag gerichtet habe.

Sie finden diese Dokumentation unter:

www.agentback.de dann "David gegen GEZ" Dokumentation
Punkt 4 / 12.06.2006 / Einreichung - Petition an den Hessischen Landtag/Wiesbaden

Für Ihre Partei sitzen/saßen die Damen: "Hannelore Eckhardt", "Nancy Faeser", "Heike Hofmann", "Silke Tesch", "Sabine Waschke" und Herr: "Marco Pighetti" im Petitionsausschuss.

Der Petitionsausschuss sollte eigentlich die Ungerechtigkeit die durch Verordnungen und Gesetze entstehen abschaffen und sie nicht beschützen.

Auch die genannten Personen Ihrer Partei haben sich gegen den/die Menschen entschieden die auf der sozial-finanziellen Leiter dieser Gesellschaft ganz unten stehen.

Herr Schäfer-Gümbel, was sagen Sie "persönlich" zu dem Verhalten Ihren Partei-Genossen?

Sie (diese "Damen" und "Herren" des Petitionsausschuss in Wiesbaden) bewerten einen minimalen Verwaltungsakt eines "Pseudo-Beamten" (z. B. der Blick auf einen Einkommenssteuernachweis vom FA) höher, als den Menschen und stürzen ihn bewußt in ein finanzielles und menschliches Desaster.

Offensichtlich gehen so die ehrenwerten Volksvertreter (aller Parteien) mit dem Wohlstandsmüll um.

Wie kann ein Landes-Politiker oder eine Partei sich diese Werte auf die Fahnen schreiben und (vor der Wahl) im selben Augenblick den "elften Rundfunkänderungsvertrag" absegnen?

Herr Schäfer-Gümbel, Sie wollen für ein "demokratisches", "sozialgerechtes" und freies Hessen stehen? Dann nehmen Sie zu meinen Vorwürfen Stellung.

Der Rundfunkstaatsvertrag wird den Menschen aufdiktiert, von Selbstbestimmung kann keine Rede sein. Die soziale UNGERECHTIGKEIT, die in diesem Regelwerk steckt, haben die Landes-Politiker zu verantworten, auch die Politiker Ihre Partei, Herr Schäfer-Gümbel.

Zudem verstößt er m. E. gegen das Grundgesetz. Das sich hierbei nicht nur die Landes-Politiker darüber hinwegsetzen, sondern auch die Bundes-Politiker in Berlin, die dann auch noch gegen die Vorgaben und Richtlinien der EU bewußt verstoßen, das zeigt der unten angeführte Link.

Bundestag stellt Kompetenz Brüssels zur Rundfunkregulierung in Frage

<http://www.heise.de/newsticker/Bundestag-stellt-Kompetenz-Bruessels-zur-Rundfunkregulierung-in-Frage--/meldung/104996>

Auch daran haben Politiker Ihrer Partei tatkräftig mitgewirkt!

Ein Bekannter sagte mir, dass hierfür das "Parteien-Finanzierungs-Gesetz" geschaffen wurde und das es (völlig legal) die Wurzel des Übels ist.

Ich gehe davon aus, das die SPD, als rechtschaffende Partei, ihren Rechenschaftsbericht in Bezug auf Spenden/Finanzierung veröffentlicht hat. Nennen Sie mir bitte den Link dahin. Wenn nicht, dann senden Sie ihn mir bitte zu, die letzten 5 Jahre reichen mir.

Ich hoffe auf eine zeitnahe, vollständige und leicht verständliche Antwort.

Mit freundlichem Gruß aus Wettenberg
Reinhard Maier (parteilos)

Hinweis: Ich behalte mir das Recht einer Veröffentlichung vor.